

Neujahrsempfang in der Pro Seniore Residenz



„Wir blicken zurück auf das Jahr 2018“... mit diesen Worten hatte die Pro Seniore Residenz zu ihrem Neujahrsempfang am 16. Januar 2019 eingeladen und alle Gäste sind erwartungsvoll in den großen Saal der Residenz gekommen, um mit den zahlreich erschienenen Bewohnern/innen auf ein gutes Neues Jahr 2019 anzustoßen. Den Reigen der Darbietungen eröffneten die Geschwister Ann-Sophie und Jeanette Englmann mit ihren Geigen. Einfühlsam mit 2 Duetten stimmten sie die Gäste auf die folgenden Reden ein. Residenzleiterin Alexandra Ries hieß alle Gäste sehr herzlich willkommen. In ihrer Rede kam ganz klar heraus, die Bewohner sollen sich im Haus wohlfühlen, die Residenz soll ihnen Heimat sein! Dazu braucht es Menschen - Menschen, die bereit sind, eine sehr gute und auch liebevolle Pflege zu leisten. In diesen Zeiten ist es nicht immer einfach, neue Mitarbeiter zu gewinnen. Identifikation und Freude an der Aufgabe, das ist der Schwerpunkt bei der Auswahl neuer Mitarbeiter.

Auch die vielen Festivitäten und Aktionen im Jahr 2018 hob sie besonders hervor: „Wir möchten unsere Residenz nach außen hin öffnen, beginnend mit dem traditionellen Neujahrsempfang, mit einer großen Faschingsveranstaltung in der Residenz mit dem Carnevalverein „Die Geeßtreiwer“, oder auch die Teilnahme an dem Faschingsumzug der Gemeinde. Das Motto war natürlich die Fußballweltmeisterschaft. Als Sommerfest: „Begegnung der Generationen“, ein zünftiges Oktoberfest. Die Veranstaltungen der Sitztanzgruppe, das Musikcafé, der Residenzchor „Die Lerchen“. Oder aber Vorträge über das Thema Demenz, Teilnahme am Netzwerk Demenz, Präsentationen und externe Außenveranstaltungen bis hin zur Wahl des neuen Heimbeirates zeigt, es ist immer was los in der Residenz. Ein besonderer Höhepunkt war die Fertigstellung des neuen Innenhofes! Hier ein Dank an die Eigentümer der Residenz, so Alexandra Ries.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ließ es sich nicht nehmen, an alle Bewohner/innen, Gäste, Freunde und Mitarbeiter/innen der Residenz seine herzlichen Neujahrsgrüße zu richten: „Es ist immer schön in die Residenz zu kommen, sie ist eine zentral eingebundene und sehr wichtige Einrichtung für Mutterstadt.“ Er nannte noch einige Vorhaben, die zukünftig anstehen, u. a. der Bau der VR-Bank und die Erstellung eines neuen Einkaufsmarktes mitten im Zentrum von Mutterstadt. Und nicht zu vergessen, die Neugestaltung des Platzes vor der Neuen Pforte.

Der protestantische Pfarrer Knut Trautwein übernahm dann die Gedanken seiner Vorredner - "Menschen brauchen Menschen". Auch in seiner Rede kam dies sehr deutlich heraus. Gottesdienste in der Residenz und auch außerhalb sind wichtig, um auch hier den christlichen Gedanken fortzuführen und zu pflegen.

Nach den Reden formatierte sich am Saaleingang das Team der Küche mit reichlich und köstlich zubereiteten Canapés. Inzwischen hatte man die Sitzordnung ohnehin aufgegeben, so dass in kleinen Stehgruppen die Gäste die Gelegenheit fanden, ihre Neujahrsgrüße loszuwerden!

(Amtsblatt vom 07. Februar 2019)
(Bilder: Gerd Deffner)

